



30. März 2010, 11:00 Uhr

Autor: Alexander Hüsing

Xing-Gründer Lars Hinrichs investiert in Impossible Software

Im Januar des vergangenen Jahres verabschiedete sich Lars Hinrichs beim Business-Netzwerk [Xing](http://www.xing.com) (www.xing.com), jettete um die Welt und verkaufte seine Xing-Anteile für 48 Millionen Euro an Burda. Seitdem verschwand Hinrichs ein wenig von der Bildfläche - jetzt scheint er wieder Gas zu geben: Mit seiner Beteiligungsfirma Cinco Capital beteiligt sich Hinrichs nun an Impossible Software (www.impossible-software.de), einen Echtzeit-Video-Anbieter. Das Hamburger Unternehmen bietet mit "JetStream Video" eine "Realtime Video on Demand Lösung" an. Diese ermöglichte Jedermann laufende Videos in Echtzeit beliebig oft individuell zu modifizieren und zu personalisieren. Zum Einsatz kommt das Produkt unter anderem bei Audi, Bild.de und SonyEricsson.

"Filminhalte werden veränderbar - in Echtzeit und bei individueller Betrachtung. 'JetStream Video' bietet jetzt eine technologische Basis dafür, das Unmögliche möglich zu machen. Das erschließt der Medienbranche ganz neue Möglichkeiten. Diese maßgeblich mitzugestalten, fasziniert mich", sagt Hinrichs. Torsten Appel zum Deal: "Lars Hinrichs hat bereits bewiesen, dass er ein Gespür für technologische Trends und den richtigen Zeitpunkt hat. Umso mehr freut uns sein Engagement für Impossible Software".

Cinco Capital sammelt Beteiligungen

Im Zuge dieses Investments lohnt sich ein Blick auf Hinrichs Cinco Capital. Die unabhängige Investmentfirma hat ihr Hauptquartier in Hamburg aufgeschlagen. In der Selbstbeschreibung heißt es: "Cinco Capital is building a portfolio of holdings in private companies. Currently Cinco Capital holds investments in Europe and the U.S. in different industries such as technology, financial services, telecommunications, wholesale, marketing, media and others". Das Portfolio von Cinco Capital kann sich sehen lassen - dazu gehören beispielsweise Adconion Media, Fabulis, Facebook, Jameslist.com, Kronomy, Offbeatguides, Pixsta, Prezi.inc, Qype und Supreme NewMedia. Auf der Exitliste stehen Unternehmen wie Dopplr.com, Lifebond, Nikoma. Eine stattliche Sammlung, die bisher nur Insidern bekannt gewesen sein dürfte. Stichwort: Hanseatische Zurückhaltung.

Artikel zum Thema

- * [Burda steigt bei Xing ein](#)
- * [Jetzt offiziell: Lars Hinrichs tritt ab](#)
- * [Lars Hinrichs ist Deutschlands wichtigster Web-Gründer](#)
- * [Hausbesuch bei Xing](#)
- * [ds-Videointerview: Lars Hinrichs von Xing](#)

Url: <http://www.deutsche-startups.de/?p=18534>

© 2008 DS Media GmbH